



PATIENTENINFORMATION

» Akupunktur –

im Rahmen der Geburtsvorbereitung

Eine schon seit Jahrhunderten bekannte Methode

Lange Zeit schon wird die Akupunktur angewandt, um funktionelle Störungen des Körpers zu beeinflussen. So hat die Akupunktur neben der Kräutermedizin in China seit Jahrtausenden ihren festen Platz. Auch wenn für uns Europäer das hinter der sogenannten traditionellen chinesischen Medizin (TCM) stehende philosophische Gedankengebäude nicht immer verständlich ist, können wir doch Teile nutzen, um unsere etablierten Behandlungsverfahren zu bereichern.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass eine Akupunktur zur Geburtsvorbereitung die Geburtsdauer verkürzen kann. Im Rahmen dieser Studien konnte damit nachgewiesen werden, dass die Akupunktur nicht nur bei funktionellen Störungen, sondern auch als vorbeugende Maßnahme wirkungsvoll ist. Oft haben schwangere Frauen Angst vor den Schmerzen unter der Geburt. Solche Ängste können psychischen Stress begünstigen und die natürliche Wehentätigkeit beeinträchtigen.

Die geburtsvorbereitende Akupunktur soll werdenden Müttern dabei helfen, sich zu entspannen und Ängste vor der Geburt verringern.

Ab wann und wie oft ist die geburtsvorbereitende Akupunktur möglich?

Schwangere könne ab der 36. Schwangerschaftswoche mit einer geburtsvorbereitenden Akupunktur beginnen. Die Akupunkturbehandlung findet wöchentlich für etwa 20 bis 30 Minuten statt. Ab der 38. Schwangerschaftswoche kann die Akupunktur eine wehenfördernde Wirkung haben. Sollte der errechnete Geburtstermin überschritten sein, können weitere Akupunktursitzungen stattfinden.

Nebenwirkungen – ist Akupunktur in der Schwangerschaft gefährlich?

Generell ist Akupunktur mit keinem Risiko verbunden. Wer jedoch panische Angst vor Nadeln hat, sollte diese Form der Behandlung nicht anstreben.

Welche Schwangere sollte nicht an der Akupunktur teilnehmen?

Schwangere mit einem vor dem Muttermund liegenden Mutterkuchen (Placenta praevia) oder vorzeitiger Wehentätigkeit sollten nicht an der Akupunktur teilnehmen.



Gab es Auffälligkeiten in der Schwangerschaft oder liegt eventuell eine Gerinnungsstörung vor, so sollten Sie mit uns oder mit Ihrem betreuenden Frauenarzt/Hebamme besprechen, ob die Akupunktur-therapie sinnvoll ist.

Wo und wann findet die geburtsvorbereitende Akupunktur statt?

Die geburtsvorbereitende Akupunktur findet immer dienstags von 12.00–14.00 Uhr statt und wird von einer Hebamme durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt über unsere Schwangerenambulanz (täglich von 10.00–12.00 Uhr).

Telefon: 0711 6489-2377

Ort: Gebäude St. Veronika, Ebene V6, Raum 634

Kosten: 20 Euro pro Stunde (in bar)

Ansprechpartnerinnen: Kathrin Elze-Raißle / Kerstin Drechsel